

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 79.

Samstag den 11. Juli 1908.

44. Jahrgang

## Rundschau.

Stuttgart, 5. Juli. Der Verbandstag des Schreinermeisterverbands für Württemberg und Hohenzollern fand heute im Konzertsaal der Liederhalle statt. Nach der Neuwahl des Ausschusses referierte Schreinermeister Krieg über Feststellung einer Landespreisliste. Die Versammlung stimmte einem Antrage zu, wonach eine solche nur im Schema und in den Positionen einheitlich aufgestellt werden soll, dagegen jeder Bezirk seine Preise nach Bedürfnis selbst regeln kann, und zwar soll die Liste der Stuttgarter Genossenschaft als Landespreisliste musterartig sein. Nach einem Referat von Rudi-Stuttgart erklärte sich sodann die Versammlung einstimmig für die Abichaffung der Stuttgarter Möbelmesse. Eine diesbezügliche Eingabe soll an den Gemeinderat gerichtet werden. Als Ersatz für die Möbelmesse wurde die Errichtung von örtlichen Möbelverkaufsstellen und die Gründung einer Zentralmöbelhalle angeregt. Hierauf beschäftigte sich der Verbandstag mit der Konkurrenz durch die Strafanstalten. Der Verbandsausschuß soll dahin wirken, daß die Maschinenarbeit in den Strafanstalten abgeschafft wird, dieselben zu den Beiträgen für die Berufsgenossenschaften und zur Gemeindesteuer herangezogen werden. An die Verhandlungen schloß sich ein gemeinsames Mittagessen.

Calw, 6. Juli. Die Heidelbeerernte hat begonnen und liefert eine gute Einnahme für unsere Waldorte. In unserer Gegend darf der Ertrag als starke Mittelernnte bezeichnet werden. Hunderte von Personen sieht man im Walde, die Beeren sammeln und abends mit gefüllten Körben heimziehen. Die Bewohner der nächsten Gäuorte benützen ebenfalls die Gelegenheit zum Sammeln, sowohl in den Staats- als Gemeinbewaldungen. In den letzten Jahren suchen die Gemeinden das Erzeugnis des Waldes für ihre eigenen Angehörigen zu wahren und verbieten daher den Fremden den Eintritt in den Wald zum Heidelbeersammeln. Das „Reffen“ ist bis jetzt noch verboten und mit vollem Recht, denn es werden zu viel halb- und unreife Beeren mit abgerissen.

Calw, 7. Juli. Der Schwarzwaldverein Calw veranstaltet für seine Mitglieder am nächsten Sonntag eine Floßfahrt auf der Strecke Calw-Liebenzell.

Die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter sind für sämtliche Gemeinden des Bezirks Neuenbürg mit Wirkung vom 1. Januar 1909 ab bis auf Weiteres in folgender Weise festgesetzt worden: für erwachsene männliche Arbeiter 2,80 M., für erwachsene weibliche Arbeiter 1,80 M., für jugendliche männliche Arbeiter 1,70 M., für jugendliche weibliche Arbeiter 1,20 M.

Herrenberg, 4. Juli. Heute fand die zweite Generalversammlung der Elektr. Kraftübertragung für den Bezirk Herrenberg und Umgebung e. G. m. b. H. statt. Die Mitgliederzahl der Genossenschaft betrug bei Beginn am 22. Juli 1906 747, am 1. Juni 1908 1592. Die Ueberlandzentrale, die sich auf 9 Oberämter

erstreckt, umfaßt gegenwärtig 60 Ortschaften, die angeschlossen oder im Bau begriffen sind. Weitere 19 Ortschaften werden in der nächsten Zeit angeschlossen werden. Der Lichtanschluß beträgt 7866 Glühlampen und einige Vogenlampen. Der erzielte Gewinn von 5959 M. 29 Pfg. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Heilbronn, 6. Juli. Das 22. württ. Landesschießen nahm gestern vormittag seinen Anfang. In der Begrüßungsansprache wies O.B.M. Dr. Göbel auch auf die neuesten Erfolge des Grafen Zeppelin hin, indem er hervorhob, daß gegenwärtig alle Welt auf das Schwabenland und den Mann blicke, der mit der Lösung des Luftschiffproblems einen Meister-schuh getan habe. Mittags fand ein schöner Festzug statt, der sich aus etwa 40 hübsch geschmückten Schützenwagen zusammensetzte und unter welchen sich namentlich die Wagen der Ehlinger, der Stuttgarter und der Heilbronner Gilde hervortaten. Auf dem Festplatz entwickelte sich nach Ankunft des Zuges ein volksfestmäßiges Treiben. Die Zahl der gestifteten Preise beträgt etwa 300. Abends begann das mit Spannung verfolgte Konkurrenzschießen der Gilde. Aus demselben gingen als Sieger hervor auf der Feldscheibe: A. Fuchs-Heilbronn mit 139 Punkten auf 126 Schüsse und Schwegelbauer-Heidenheim mit 115 Punkten auf 125 Schüsse; auf der Stadtscheibe: Wahl-Oberndorf mit 117 Punkten auf 121 Schüsse und Honold-Ulm mit 94 Punkten auf 124 Schüsse. Die Preise bildeten Becher; sonst wurden nur Schützenaler ausgeschossen. — Heute vormittag 11 Uhr fand unter dem Vorsitz von Oberschützenmeister Sonthheimer-Tübingen als Vertreter des Landesschützenmeisters Geh. Kommerzienrat Mauer-Oberndorf der sehr zahlreich besuchte Schützenfest statt. Nach dem Kassenbericht ist das Vereinsvermögen seit dem Vorjahr von 2022 auf 2191 M. gestiegen. Schützenkarten wurden 545 gelöst, Schützenbücher etwas über 200. Ein Antrag des Landesauschusses, daß denjenigen Gilden, deren aktive Mitglieder auch Mitglieder des Landesverbands sind, zu jedem Armeegewehr bis zu 5 Stück ein Beitrag von 20 M. gewährt werden soll, wurde angenommen. Ein weiterer Antrag, das Schützenfest solle nur alle 2 Jahre gehalten werden, wurde abgelehnt mit dem Hinweis darauf, daß durch eine jährliche Abhaltung des Schützenfestes das Gefühl der Zusammengehörigkeit gestärkt werde. Auf eine Eingabe, die der Landesauschuß an das Generalkommando des württ. Armeekorps gemacht hat und in welcher darum gebeten wurde, die abgehenden Soldaten möchten zum Eintritt aufgemuntert werden, da sie dann immer in der Uebung bleiben könnten, hat das Generalkommando geantwortet, es komme diesem Wunsch gerne entgegen, weil es den Beitritt als ein Mittel ansehe, um die Schießfertigkeit zu pflegen und zu erhalten; es sei gerne bereit, die von der Schützengesellschaft verfaßten Merkblätter unter die abgehenden Soldaten zu verbreiten und so die Sache zu fördern. — Auf der Standmeisterscheibe errang u. a. einen Preis: Karl Mäler, Wildbad.

Künzelsau, 4. Juli. Ein eigentümlicher Handel kam zwischen dem Kronenwirt in Langenbeutungen und Metzgermeister Fischer in Neuenstadt zu stande. Fischer kaufte von ersterem ein Pferd um 3000 Knackwürste, lieferbar in 3 Jahresraten à 1000 Stück. Das Geschirr gehört dazu.

Der Bund deutscher Gastwirte nahm bei seiner Hauptversammlung in Köln folgende Resolution an: Die Erhöhung der Bierpreise seitens der Brauereien, hat alle Wirte in denjenigen Bezirken und Städten schwer geschädigt, in welchen der Bierauskaufspreis nicht oder nicht entsprechend erhöht werden konnte. Der durch Verträge der Brauereien der einzelnen Brauerei gewährte sogenannte Kundenschutz hat sich als ein schwerer Eingriff in die persönliche Freiheit der Wirte erwiesen und in vielen Fällen dem Gastwirtsstand große Nachteile zugefügt. Es erscheint daher als eine erste Pflicht des gesamten Gastwirtsstandes mit allen erlaubten Mitteln für die Beseitigung dieses Kundenschutzes einzutreten. Wenn die Brauereien den berechtigten Forderungen der Gastwirte nicht entgegenkommen sollten, so soll die Errichtung eigener Brauereien in den betreffenden Bezirken oder der Anschluß an bestehende Brauereien ins Auge gefaßt werden. In Bezug auf die Konzessionspflicht wurde eine Resolution angenommen, worin gefordert wird, daß der Flaschenbierhandel und der Kleinhandel mit Wein und Bier über die Straße konzessionspflichtig gemacht und der obligatorischen Prüfung des Bedürfnisnachweises unterworfen wird. Sämtliche für das Wirtsgewerbe bestehenden Bestimmungen über den Ausschank von Getränken sollen auf Warenhäuser, Kantinen, auf Vereine und Gesellschaften aller Art, auch wenn der Betrieb nur auf den Kreis der Mitglieder beschränkt ist, Anwendung finden. — Nachdem man noch die neuen Steuerprojekte einer Kritik unterworfen hatte, und gegen das neue Weingesetz protestiert hatte, wurde die Tagung geschlossen.

Konstanz, 9. Juli. Ueber die Geburtstagsglückwünsche äußerte Graf Zeppelin seine unverholene Freude. Sie zählten nach tausenden und er sei immer noch nicht mit der Durchsicht der Depeschen völlig fertig geworden. Ein humorvoller Gruß aus dem Kreise seiner Getreuen, worin Graf Zeppelin beschworen wird, nicht jedes Jahr eine neue Aera einzuleiten, weil man sich sonst nicht mehr auskenne, habe ihn besonders erheitert. Die Anstrengungen der Feier hat Graf Zeppelin auf das Beste überstanden; der Siebzigjährige ist so frisch und energisch, wie ein Mann in den besten Jahren.

Friedrichshafen, 10. Juli. Der Herzog von Sachsen-Altenburg hat dem Grafen Zeppelin das Großkreuz seines Hausordens verliehen. — Der Straßburger Fußballer mit welchem Ingenieur Dürr vorgestern eine Nachtfahrt unternahm, ist über 300 Kilometer weit geflogen und gestern morgen um 2 Uhr in der Nähe des Kammersees (Salzammergut) gelandet. Die Fahrt ist sehr instruktiv verlaufen und hat insbesondere über das Orientierungsvermögen bei Nacht gute Ergebnisse gehabt.



— Im „Reichsanzeiger“ wird die vom 27. Juni 1908 datierte Bekanntmachung über die Aufhebung der 50-Pfennigstücke der älteren Prägeformen veröffentlicht. Danach hat der Bundesrat die Bestimmung getroffen, daß die 50-Pfennigstücke der älteren Prägeformen mit der Wertangabe „50 Pfennig vom 1. Oktober 1908 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel gelten. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Die alten 50-Pfennigstücke werden bis zum 30. September 1910 bei den Reichs- und Landesbanken zu ihrem gesetzlichen Werte sowohl in Zahlung genommen als auch gegen Reichsmünzen umgetauscht.

— Graf Zeppelin erklärte in einer Unterredung, die er gestern mittag dem Vertreter der Frankfurter Zeitung gewährte, daß er seine große Fahrt, worunter nach den bisherigen Verlautbarungen die 24stündige Ueberlandreise vom Bodensee rheinabwärts und zurück zu verstehen ist, keinesfalls vor dem 14. Juli antreten werde. Auch sei noch nicht festgestellt, ob er dann sofort zu der großen Fahrt übergehen oder noch vorher andere Manöver unternehmen werde. Es hänge von den Umständen ab, auch von den Wünschen der Reichsbehörden, in deren Besitz ja das Luftschiff nach der großen Fahrt übergeht. An dieser Fahrt werden außer dem Grafen Zeppelin und seiner Mannschaft nur Vertreter der Reichs- und der Militärverwaltung teilnehmen.

— Der Berl. Universal-Korrespondenz zufolge soll im Falle des Gelingens der Zeppelinschen Dauerfahrt die Gründung einer Luftschiffahrts-Betriebs-Gesellschaft in Verbindung mit dem Grafen Zeppelin und unter hervorragender Kapitalbeteiligung der Firma Krupp geplant sein. — Die Tägliche Rundsch. bezeichnet es als fraglich, ob das Reich die Ausnützung der Zeppelinschen Erfindung einer privaten Gesellschaft überlassen würde, weil Deutschlands Vorrang in militärischer Hinsicht dadurch gemindert würde.

— Ueber die Miswirtschaft sozialdemokratischer Gemeinderäte in Elsaß-Lothringen wird folgendes berichtet: Es war soweit gekommen, daß den revolutionären russischen Juden 5000 Mk. aus Straßburger Gemeindegeldern als Unterstützung bewilligt wurden. Seit 1903, dem Beginne des roten Regiments in Straßburg, haben sich nach Angabe der „Deutsch. Tageszeitung“ die städtischen Finanzen in unbeschreiblicher Weise verschlechtert; während damals die Stadtkasse einen hübschen Ueberschuß aufwies, schließt sie jetzt ihre Jahresrechnung mit einem bedeutenden Defizit ab. Das Budget hat sich in der kurzen Zeit um 50 v. H. von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> auf 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen erhöht. Die städtischen Zuschlagspfennige sind um 200 v. H. gesteigert worden. Das Schuldenkonto weist in der gleichen Zeit eine Steigerung von 16,8 auf 45,5 Millionen auf, zu denen 29 Millionen sonstiger Verbindlichkeiten kommen. Die Stadt Straßburg hat also unter der glorreichen sozialdemokratischen Leitung es fertig gebracht, binnen fünf Jahren mehr Schulden zu machen als das ganze Reichsland Elsaß-Lothringen. Dieser unverantwortlichen Verschlechterung der städt. Finanzen stehen, außer den üblichen Zuwendungen an die städtischen Arbeiter, gar keine positiven Leistungen, nicht die kleinste wirkliche gemeinnützige Einrichtung gegenüber. Fügt man diesen Tatsachen noch die grenzenlose Miswirtschaft in Offenbach unter sozialdemokratischem Regime und den Zusammenbruch so vieler rein sozialistischer Unternehmungen hinzu, so muß man doch zum Schlusse kommen, daß die Sozialdemokratie sich niemals als ein erbauerndes, sondern nur als ein zerstörender Faktor und als unfähig zur positiven Ausgestaltung selbst der kleinsten gesellschaftlichen Organisation, überhaupt als kulturunfähig erweist. Wie würde es erst in dem von der Sozialdemokratie extrahierten Zukunftsstaat aussehen, wenn er einmal zur Wirklichkeit würde!

Aus Mailand wird berichtet: Einem Reisenden des Diamantenhändlers H. Ullmann in Paris, Peyrusse, ist im Hotel Splendide in Genua die Reisetasche mit Juwelen im Wert von 600 000 Fr. gestohlen worden. Er war

von einem Helfershelfer des Diebs an den Fernsprecher gerufen worden und hatte die Tasche einen Augenblick unbewacht im Schreibzimmer gelassen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

## Unterhaltendes. Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fortf.) (Nachd. Verboten.)

„Und jene beiden Burschen?“  
„Verschwanden, als die Berichtsvollzieher eintrafen.“

Der Alte schwieg, und der junge Mann saß in traurigem Nachsinnen verloren wortlos da. Endlich fragte er:

„Sind die Familienbilder noch vorhanden, Gottfried?“

„Ja, der Herr Mehlburger hat sie auf den Boden bringen lassen.“

„Ich bin heute morgen erst eingetroffen; der Justizrat war nicht in der Stadt, so ritt ich heraus, Dich aufzusuchen und einen Blick auf die Stätte meiner Kindheit zu werfen. — Der neue Besitzer scheint wenig freundlicher Gemütsart zu sein?“

„Er ist ein Geldproß; das ist das Beste, was ich von ihm sagen kann. Die Frau ist einfach und gut, und die Tochter ein lebenswürdiges Mädchen. Wenn ich denke, daß jetzt dieses Volk hier haust, wo dreihundert Jahre die Godsbergs herrschten, Junker Heinrich, mir krampt sich das Herz zusammen.“

„Es ist alles traurig, sehr traurig, Gottfried, aber es muß ertragen werden. Mathildens Briefe ließen mich über alles unklar; das arme Kind wußte ja auch nicht, was hier vorging, ebensowenig wie der Justizrat. Von Dir hoffte ich einige Aufklärungen zu erhalten.“

„Ich habe alles aus der Ferne ansehen müssen, denn auch ich war bei diesen Leuten, die sich die Herrschaft angemacht hatten, in Ungnade gefallen, gerade so wie Junker Cuno, der das Feld räumen mußte, da er den beiden unbequem wurde. Ich habe nichts Genaueres erfahren: Müller, der Halbunke, wird wohl besser Bescheid wissen. Ich wäre wohl auch zum Teufel gejagt worden, wenn der Baron in mir nicht den alten Kriegskameraden geachtet hätte. Es muß hier etwas Furchtbares vorgegangen sein.“

„Es ist viel furchtbarer als ich geahnt hatte, und weiß ich noch nicht einmal alles. Cuno hat sich nicht sehen lassen seit des Vaters Tod?“

„Hier nicht. Ich hörte, man lenne seinen Aufenthalt nicht, nicht einmal sein vertrauter Müller, und hätte ihn deshalb vom Ableben des alten Herrn nicht benachrichtigen können. Ich vermute, wenn hier noch etwas zu holen gewesen wäre, hätte sich Junker Cuno schon rechtzeitig eingestellt.“

Der junge Mann schwieg eine Weile und sagte dann: „Ich habe Dich, Du treue alte Seele gesehen und will jetzt wieder heimreiten.“

„Haben denn der Junker Geld?“ fragte ohne jeglichen Uebergang der Alte, „ich habe ein paar hundert Taler auf der Kasse und die stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.“

„Danke, mein guter Gottfried,“ entgegnete Godsberg gerührt, „nein ich brauche nichts, danke Dir.“

„Sie wissen, wies Gottfried meint.“

Heinrich von Godsberg drückte ihm die Hand. „Ich weiß es. Wenn Dein neuer Herr weil Du alter Hühler das Messer zogst, Dich wegschickt, so komme zu mir, wir wollen teilen, was ich habe.“

„Ach, der Bierbrauer wird mich noch lange nicht wegschicken, er ist ein alberner Kerl, dem sein Reichthum zu Kopf gestiegen ist, aber er ist nicht bössartig.“

„Was konnte denn nur die Veranlassung sein, daß man so gegen mich auftrat?“

„Es soll sich hier in den letzten Tagen ein verdächtiger Bursche herumtreiben,“ sagt man, „ich selbst habe nichts bemerkt; Tatsache ist, daß zwei Hunde vergiftet worden sind.“

„Nun, ich hoffe, Herr Mehlburger wird mir verzeihen, daß ich ohne Erlaubnis sein Eigentum betreten habe. Gute Nacht, Gottfried, Du sollst bald wieder etwas von mir hören.“

Damit erhob sich Godsberg, löste den Bügel des in der Nähe angebundenen Rosses und schwang sich, während der Alte ihm den Steigbügel hielt, in den Sattel. Im leichten Trabe sprengte er davon, um bald sein Pferd in Schritt fallen zu lassen. Langsam ritt er die dunkle, einsame Landstraße hin. Es waren trübe Gedanken, welche ihm durch den Sinn zogen. Auf Schönfeld hausten seine Ahnen viele Geschlechter lang, und jetzt war es in die Hand eines Fremden gefallen. Drei Kinder nannte der unlängst verstorbene Freiherr von Godsberg sein. Aus erster Ehe stammte sein Sohn Cuno, dessen Mutter bald, nachdem sie ihm das Leben gegeben, das Zeitliche gesegnet hatte. Geraume Jahre nach deren Tod reichte der Witwer dem anmutigen Fräulein von Heimburg seine Hand, und diese beschenkte ihn mit einem zweiten Knaben, später mit einer Tochter. Auch sie starb früh, ihre Kinder, die mit großer Zärtlichkeit an ihr hingen, verwaist zurücklassend. Der Erstgeborene war um zehn Jahre älter, als Heinrich, sein Bruder. Die Jugend der beiden Kinder aus zweiter Ehe war nicht freudvoll.

Wenig bekümmerte sich der Vater um sie, und Cuno beehrte die spätgeborenen Halbgeschwister, die ihm freilich in allem sehr unähnlich waren, mit einem Widerwillen, der mit ihrem Heranwachsen nicht abnahm. Cuno war das Ebenbild seines Vaters und sein verhässelter Liebling. Leider waren seine wilden Begierden niemals gezügelt worden. Der Vater zeigte ihm gegenüber eine Nachsicht, welche von Schwäche nicht zu unterscheiden war.

Als glänzender Offizier im Regimente Gardes du Corps entsaltete er ein wüstes Treiben, eine Verschwendungssucht ohne gleichen. Die Godsbergs waren reich, und Geschlechter hindurch war das Vermögen erhalten geblieben und vermehrt worden. Zwar war das Gut nicht Majorat, aber nach einem alten Familienstatut übernahm es stets der Älteste als Erbe, während sich die jüngeren Geschwister abfinden lassen mußten. Die Verschwendungssucht Cunos entsetzte selbst den schwachen Vater, aber energischen Widerstand wagte er ihm nicht entgegenzusetzen.

Nicht lange diente Cuno unter den Gardereitern; einer etwas dunklen Affäre wegen, beim Kartenspiel sollte es nicht ganz regelrecht zugegangen sein, mußte er seinen Abschied nehmen, er ging nach Schönfeld zurück. Der jüngere Bruder Heinrich sah mit tiefem Widerwillen das Treiben, welchem der alte Freiherr nicht nur nicht entgegentrat, nein, in welches er selbst mit hineingerissen wurde.

Es waren leidvolle Jahre für Heinrich und seine zwei Jahre jüngere Schwester Mathilde, welche ihm an erstem Fühlen glich. Heinrich trat mit neunzehn Jahren ins Husarenregiment und mußte seine Schwester vereinsamt auf Schönfeld lassen, von dessen männlichen Bewohnern sich der umwohnende Adel schon zurückziehen begann.

Die unbedingte Herrschaft, welche Cuno über seinen Vater und das Gut ausübte wurde plötzlich durch jene beiden früheren Kameraden gebrochen, welche den Freiherrn in ihre Schlinge zu ziehen gewußt hatten und ihn so fest darin verstrickten, daß er denselben nicht mehr entrann. Sie verstanden es, Cunos Einfluß zu brechen und ihn selbst aus der Heimat zu vertreiben. Als der alte, wohl schon halb kindisch gewordene Herr sich endlich sogar breit schlagen ließ, diese Hüllunken auf Schönfeld einzuladen, entfloß Mathilde zu einer entfernt verwandten Dame nach der Stadt. Heinrich, dem die Unterstützung ausblieb, deren er als Reiteroffizier bedurfte, sah sich genötigt, den Dienst zu quittieren; er trat in das serbische Heer ein, welches damals in blutigen Kämpfen mit den Türken sich maß. Auf dem entfernten, wilden Kriegsschauplatz traf ihn nur selten Kunde aus der Heimat und spät erst die vom Ableben des Vaters und der zwangsweisen Versteigerung des Gutes. Da eilte er nach dem Vaterlande.

(Fortsetzung folgt.)



# Wildsee.

Geheimnisvoller Zauber  
Umgiebt den stillen See,  
Der zwischen Föhr' und Rieker  
Liegt einsam auf der Höhe.

Tief schwarz sind seine Wasser,  
Wie träumend ruht die Flut,  
Und träge Falter wiegen  
Sich in der Sommerflut.

Und liebliche Siebellen  
In bunter Farbenpracht  
Sie gaukeln sich und schaukeln  
Dir in die tiefe Nacht.

Es flüstern zarte Winde,  
Das Schilf bewegt sich leis,  
Und einsam singt ein Vöglein  
Zu Gottes Ehr und Preis

Nur Wenige verstehen  
Die süße Melodie,  
Nur Wenige verstehen  
Die zarte Poesie.

Geheimnisvoller Zauber  
Umgiebt den stillen See,  
Der zwischen Föhr' und Rieker  
Liegt einsam auf der Höhe.

H. M. P. — V.

## Standesbuch-Chronik

vom 4. bis 11. Juli 1908.

### Geburten.

30. Juni. Rothfuß, Wilhelm Robert, Sägmühlearbeiter hier, 1 Tochter.  
7. Juli. Beißwenger, Rudolf, Fabrikarbeiter hier, 1 Sohn.  
4. Juli. Rieginger, Gustav Gottlob, Buchbinder hier, 1 Sohn.  
6. Juli. Kammerer, Jakob Friedrich Wilhelm, Schuhmacher hier, 1 Tochter.  
 **Gestorbene:**  
6. Juli. Gall, Karoline Jakobine, geb. Zug, geschiedene Ehefrau des verst. Schmieds Johann Georg Gall hier, 82 Jahre alt.  
7. Juli. Knödel, Johanne Philippine, geb. Treiber, Witwe des verstorbenen Glasmeisters Karl Friedrich Knödel hier, 84 Jahre alt.  
8. Juli. Mettke, Christian Friedrich, Käufer hier, 89 Jahre alt.

## Amtliches Verzeichnis

der v. 9. bis 10. Juli angemeld. Fremden.

### In den Gasthöfen.

#### Gasth. z. gold. Adler.

- Weil, Frau Josef mit Tochter Nürnberg  
Wiek, Hr. Hein., Rechnungsrat Frankfurt a. M.  
Schweizer, Hr. L. Stuttgart  
Vogel, Hr. Alb. Stuttgart

#### Gasth. z. Badischen Hof.

- Drüssel, Hr. Eugen, Kfm. Stuttgart  
Brunner, Hr. T. Stuttgart  
Jesler, Hr. J. L., Kfm. mit Fr. Gem. Stuttgart

- Wiedemann, Fr. E. München

#### Hotel Bellevue.

- Kuppenheim, Frau B. m. Begl. Pforzheim  
Sillem, Fr. Olga Wiesbaden  
Stengel, Fr. Dr. Bruchsal

#### Hotel und Villa Concordia.

- Oppenheimer, Fr. Emil Nürnberg  
Oppenheimer, Fr. Lilly Nürnberg  
Oppenheimer, Fr. Marie Nürnberg

#### Gasth. z. Eintracht.

- Hottmann, Hr. Emil, Schneidermstr. Esslingen

#### Gasth. z. Eisenbahn.

- Bleyl, Hr. Hauptmann Riesa a. E.

#### Pens. Villa Hanselmann

Georg Rath.

- Bachmann, Hr. Karl, Fabrikbesitzer M. Gladbach  
Baumann, Hr. J., Rentier Strassburg  
Haeske, Hr. Hugo, Eisenbahnsekret. Konitz  
Levy, Frau Privatier Bingen a. R.  
Levy, Fr. Käte Bingen a. R.  
Ruhemann, Fr. R., Privatier Berlin

#### Hotel Klump.

- Alexander, Hr. J. Dr. mit Fam. Berlin  
v. Boddien, Fr. Zwolle  
v. Boddien, Fr. Haarlem  
Bächenbacher, Hr. M. m. Familie und Begl. Amsterdam  
Erhardt, Hr. Dr. J. G., Arzt mit Fr. Gem. St. Louis U. S. A.

- Goedeckemeyer, Fr. C. mit Fr. Tochter Hannover  
Kämpff, Hr. C. F. Dr. jur. Zwolle  
Krämer, Fr. L. Mannheim  
Löwin, Hr. Sigm., Oberingenieur mit Familie und Begl. Berlin  
Rodatz, Frau Wilhelm Hamburg  
Merebaume Miss Roy New York  
Weigert, Frau Helene Hamburg  
Weissenburger, Fr. Wte. m. Begl. Mannheim  
Wertheim, Frau Lina Braunschweig  
Lea, Miss England  
Levy, Hr. Leon Hamburg

#### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

- Ankel, Hr. Dr., Professor Hanan  
Plumbeck, Fr. Brauereibes. Gattin Rosenheim

#### Gasth. z. alten Linde.

- Aber, Fr. Hertha Breslau  
Manes, Hr. Th. mit Fr. Gem. u. Bed. Nürnberg

#### Hotel Palmengarten.

- Mauck, Hr. Martin, Lehrer Sand (Pfalz)  
Blunsinger, Hr. Miesau (Pfalz)

#### Hotel Post.

- Kahmen, Fr., Wte. Duisburg  
Stern, Hr. S., Kfm. mit Fr. Gem. Laupheim  
Müller, Hr. Arthur, Kfm. Traben-Trarbach  
Nestmann, Hr. R., Hotelbes. Leipzig

#### Hotel z. gold. Ross.

- Haberecht, Hr. Hans, Kfm. Berlin  
Haberecht, Hr. Otto, stud. ing. Berlin  
Weiss, Hr. Julius, Kfm. Ulm

#### Hotel Russischer Hof.

- Föhrenbach, Hr. Hauptmann im Generalstab d. 13. Armee Korps, K. W. Stuttgart  
v. Bocke, Hr. Hauptmann mit Fr. Gem. Metz

- Greiner, Hr. C., Fabrikant Berlin  
Rummel, Frau Hanna mit Tochter Berlin  
v. Kuczowski, Hr. Hauptmann mit Frau Gem. Dessau

- Lindau, Hr. Frz., Bankier mit Fr. Gem. und Hin. Sohn Berlin

#### Restauration Toussaint.

- Authenrieth, Hr. Kfm. Stuttgart  
Schmitt, Frau Rentnerin Darmstadt  
Holl, Hr. Jul. Techniker Cannstatt

#### Gasthaus z. Ventilhorn.

- Leonhardt, Hr. Wilh. H., cand. med. Sindelfingen

#### Hotel Weil.

- Heim, Hr. Meier Mühlheim  
Meyer, Frau St. Ludwig

### In den Privatwohnungen.

#### Villa Bätzner.

- Heyd, Hr. Hans, Kfm. Wiesbaden  
v. Schlippe, Hr. Leo, Kunstmaler mit Frau Gem. Russland

#### Caroline Batt Wte.

- Albrecht, Hr. Gottlob, Wirt Möckmühl

#### C. Bauer, Olgastr.

- Schmid, Hr. A., Geistlicher Gmünd

#### Oberlehrer Baur.

- Vogel, Hr. P., Kassenschrankfabr. Plauen i. V.

#### Café Bechtle.

- Fritz, Hr. Georg Fischbach  
Schönemann, Hr. Kfm. Künzelsau  
Gilsov, Frau Giessen  
Wirth, Hr. A. Rottenburg

#### Uhrmacher Bott.

- Neumann, Hr. Js., Kfm. Künzelsau

#### Pauline Bühl, Olgastr.

- Blom, Frau Ida Mannheim  
Breitner, Hr. B., Baumeister Mannheim

#### Villa Christine.

- Levy, Frau G. mit 2 Kindern Berlin

#### Witwe Chur.

- Knauer, Hr. A., Landgerichtsdirektor Amberg

#### Oberförster Drescher.

- Bender, Frau Professor Kirchheim

#### Chr. Eitel, Schlosser.

- Wollpert, Hr. Gg., Baumeister Augsburg

#### Villa Elisabeth.

- Hirsch, Frau Johanna Soldau  
Landshut, Frau Strassburg

#### Villa Erika.

- Feuchtwanger, Hr. Alb., Holzhandl. mit Frau Gem. Kind u. Bed. Darmstadt

#### Haus Fehleisen.

- Nestmann, Hr. Rich., Hotelbes. Leipzig  
Weidenslaufer, Fr. Magd., städ. Lehrerin Berlin

#### Badinspektor Feucht.

- Meyer, Hr. Herm., Bankier m. Fr. Gem. Kind und Bed. Heilbronn  
Meyer, Fr. Emilie, Rentiere Heilbronn

#### Friedrich Fischer, Hauptstr.

- Gern, Hr. L., Kfm. Nürnberg

- Müller, Hr. Max, Kfm. Berlin  
Rappenegger, Frau Hamburg  
**Geschw. Fuchs.**  
Burkhardt, Fr. Therese, pract. Arzt Gattin Ansbach  
**Robert Funk,** Hauptstr. 88. St. Louis (Amerika)  
Schulmeister, Fr. Karol. Hauptstr. 107.  
**Christiane Günther,** Hauptstr. 107. Stuttgart  
Bocker, Frau Kontrollsekretär  
**Villa Heisch.**  
Goetze, Frau Jenny, Priv. Berlin  
Levy, Hr. Dr. B., pract. Arzt Hamburg  
Badmeister **Held.**  
Schlemme, Fr. Käthe, Priv. Nürnberg  
Steinlein, Fr. Grete, Ing.-Gattin Nürnberg  
**Villa Hohenstaufen.**  
Mainzer, Hr. Moritz, Kfm. m. Fr. Gem. und Bruder Frankfurt a. M.  
**Villa Hohenzollern.**  
Voigts, Excellenz, Wirkl. Geh. Rat, Präsident d. Ev. Oberkirchenrats m. Fr. Gem. Berlin  
**Villa Johanna.**  
Gansser, Frau J., Ministerialdirektors Wte. Stuttgart  
Gansser, Fr. G. Stuttgart  
Kaufmann, Hr. R., Kaufmann mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
**Dr. Josenhans.**  
Isack, Hr. Kaufmann Frankfurt a. M.  
**Ludwig Kappelmann,** Kaufmann.  
Wacker, Hr. Fr., Brauereibes. Gröningen  
**Karl Klaus,** Rennbachstr. Karlsruhe  
Zieler, Hr. B., Privatier  
**Villa Linder.**  
Rosenthal, Hr. Julius, Kaufm. m. Frau Gem. u. Töchterchen Königsberg  
**Albert Lipps.**  
Zeier, Hr. Hermann München  
**Ludwig Lutz,** Malermeister.  
Hartmann, Fr. Elisabeth, Kirchheim a. N. Badkassier  
**Maier.**  
Eisemann, Hr. Louis, Kfm. Stuttgart  
**Villa Maria.**  
Engel, Frau Joh. Wte. m. Bedng. Karlsruhe  
**Fr. Munz,** Wagenwärter.  
Sangora, Fr. Poldi Frankfurt a. M.  
**Friedrich Pfau Wte.,** Olgastr.  
Schloss, Hr. Carl m Fr. Gem. Weissenfels  
**Ernst Rometsch.**  
Zimmermann, Hr. Gust. New York  
Sattlerm. **Rometsch.**  
Friz, Hr. Schultheiss Hebsack  
Mayer, Hr. Ferdinand, Kfm. Mannheim  
Kürschner **Rometsch.**  
Rimpel, Hr. Moritz Pforzheim  
**Friedrich Schmid,** Schreinerstr.  
Berney, Frau M. Mainz  
**Hermann Schmid,** Metzger.  
Bayer, Hr. J., Restaurateur Sontheim  
**Robert Schmid,** Metzgermstr.  
Seitz, Hr. Georg Zornweiler  
**Villa Schönblick.**  
Amram, Hr. Moritz, General-Agent Düsseldorf  
**Friedrich Schwarz,** Hauptstr. 76.  
Kutter, Hr. Eduard m. Fr. Gem. Ravensburg  
**Karl Schulmeister.**  
Mammele, Hr. Fabrikant Marbach  
**Eug. Sutor** (Villa Karlsbad).  
Weil, Hr. Albert, Prokurist Regensburg  
**Villa Treiber.**  
Ascher, Hr. Gust. Hamburg  
Klein, Hr. Leopold, Kaufmann Mainz  
**Villa Trippner.**  
Möller, Hr. Wilhelm, Rentier mit Frau Gem. Erfurt  
**Johanna Trippner Wtw.** Kochstr. 151. Heilbronn  
Münzig, Frau Gadeshead (England)  
Lang, Frau  
**Malermeister Wacker.**  
Brünn, Hr. Max, Kfm. Pforzheim  
**Haus Waldheim.**  
Schäfer, Frau Wilhelmine Wte., Priv. Stuttgart  
Wiesner, Fr. Sofie Wien  
Baddiener **Weber.**  
Dossler, Frau M., Kaufmanns-Gattin mit Tochter Görlitz (Schlesien)  
**Karl Weik,** Messerschmied.  
Gerstle, Frau Rosa mit Bedng. Neu-Ulm  
**Villa Weizsäcker.**  
Goedeckemeyer, Frau C., Privat. Hannover  
Goedeckemeyer, Fr. M. Hannover  
**Villa Wilhelma.**  
Hanes, Hr. Theodor, Kfm. m. Fr. Gem., Schwester. Kind u. Bedng. Nürnberg

Zahl der Fremden . . . . . 7211.





Sonntag abend 6 Uhr verschied sanft im 89ten Lebensjahre unsere liebe

## Susanne Biermann.

Durch ihre 36jährige treue, unermüdlche Tätigkeit in meinem Hause hat sie sich meine und meiner ganzen Familie Liebe und Dankbarkeit in vollstem Masse erworben und werden wir ihr ein unvergängliches Andenken bewahren.

Frankfurt a. M., 7. Juli 1908.

Frau Karoline Klumpp Wte.  
geb. Chun,

Wer sich vor

## Arterienverkalkung

schützen, alle Krankheitserreger, auch Harnsäure, aus dem Körper ausscheiden u. d. Blut verjüngen will, der benütze m. Nähr-Salz-Früchte-Säfte-Präparate etc. Prospekt frei. Viele Dankschreiben. Besteht s. 1880. V. Trippmacher, Hng. Frucht-Saft-Presserei  
Ladenburg, Baden 293.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unserer innigst geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Tante

Frau Ph. Knöller Wwe.  
geb. Treiber

für die überaus reichlichen Blumenspenden, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, den erhebenden Gesang des Viederkranzes sagen aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



## Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Orangestern	} feinste	} Stern-
Blaustern		
Rotstern	} hochfeine	
Violettstern		
Grünstern	} beste	
Braunstern		} Consum.

Wollen!

aus echt mit abigem Oberseidestrichen der Norddeutschen Woll-Kämmerei und Rammgarn-Spinnerei in Wahrenfeld. Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weiß die Fabrik Direktion und Handlungen nach.

## Knorr-Sos würzt famos

zeichnet sich dabei durch feines Aroma und hohe Würzekraft bei außerordentlich billigen Preise aus.

Telefon Nr. 33.

## Man soll sich überzeugen

ob der Gehalt eines Mineralwassers bei regelmäßigem Gebrauche verträglich für die Gesundheit ist.

## Göppinger Wasser

ist seit 500 Jahren dafür erprobt. Wer täglich sein Göppinger trinkt, pflegt seine Gesundheit. Zu haben bei: W. Treiber, Korbwarenhdg., Wildbad.

Schutzmarke Kreuzstern



### Achtung!

Es existieren Nachahmungen der altbewährten MAGGI-Würze. Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich MAGGI Würze und achte auf die Schutzmarke (Kreuzstern.)

Forstamt Wildbad.

## Das Beerenjammeln

innerhalb der Umzäunung in L. 93 Kollwasserhof, 94 Bord. Speckenteich und 98 Bord. Eulenloch ist bei Strafe

verboten.

Regelmässiger Schnell- und Postdampfer-Verkehr

VON **BREMEN** nach **AMERIKA**

NEW YORK

Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien und La Plata

Norddeutsche Lloyd - Bremen

oder deren Agenturen

Fr. Adolf Briegleb  
Sekretär des Kurvereins,  
Wildbad.

Martin Lutz, b. Th. Weiss, Neuenbürg.  
Generalvertretung:  
Passage Bureau Rominger,  
Stuttgart.

Junges

## Mädchen

aus besserer Familie wird wegen Erkrankung des Zimmermädchens für dauernd gesucht. Eintritt 1. August event. früher.

Frfr. v. Gemmingen.  
Wildbad (Villa Ted)

## Johannisbeeren

rote und weiße, frisch gepflückt, sehr süß, aus eigener Anlage, gut verpackt, hat abzugeben à 15 Mk. pr. Ztr.

C. E. Schmidt, Lauffen a. Neckar  
Beeren-Kultur.

Sehr gut gemästete

## Gänse

versendet bratfertig zu den billigsten Preisen.

Joh. Weilbach,  
Nördlingen.

## Königl. Kurtheater.

Sonntag, den 12. Juli 1908

### Der Hochtourist

Schwank in 3 Akten

von Kurt Kraak u. Max Neal

Montag, den 13. Juli 1908

Nachm. 3 1/2 Uhr

### Kinder Vorstellung

zu halben Preisen.

### Ausd. gold. Märchenwelt

Erzählt für große u. kleine Leute

von H. Schilling-Karlruhe, Großherzoglich Badischer Hofchauspieler

Durch zahlreiche große, farbige, von ersten Künstlern entworfene

Lichtbilder illustriert.

Montag, den 13. Juli, abends 8 1/2 Uhr

### Gräfin Frixi

Lustspiel in 3 Akten v. Blumenthal.

## Evang. Gottesdienste.

4. n. Trin.

Vorm. 1/4 10 Uhr Predigt:

Stadtpfarr Lang.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit

den Söhnen; Stadtpfarrer Auch.

Abends 8 Uhr Bibelstunde in der

Kleininderschule: Derjelbe.

## An u. Verkauf

von Hotels und Gastwirtschaften sowie Vermietung. Man wende sich an den Spezial-Makler für das Gastwirtsgerwerbe

Paul Becker I.

Dohheim b. Wiesbaden.

## Württ. Chauffeur-Fachschule



Stuttgart,

Filderstr. 63

bildet Leute jeden

Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus.

Garantie für gute Ausbildung. Eintritt jederzeit. Näheres durch

M. J. Kieser, Ingenieur.

## Nur 8 1/2 Mk. franko

knospen 50 Meter, 1 Meter breit, bestverzinktes

Deutscher Reichsdrahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht-gesetzl. No. 87184 gesch. Fabrik

J. Rustein, Duisburg-Ruhrort 324



# Amtliches Verzeichnis der vom 8. bis 9. Juli angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

**Gasth. z. gold. Adler.**  
 Dalwigk, Freifrau Cassel  
 Stieler, Frau C., Landwirtsgattin Cassel  
 Weidner, Hr. Oberamtsparkassier Schw. Hall

**Kgl. Badhotel.**  
 Aschenheim, Hr. Rittergutsbes. Vollmarstein  
 Frensdorff-Jordan, Frau Kommerzienrat  
 mit Bedienung Stuttgart

**Gasth. z. Badischen Hof.**  
 Berthold, Frau Amalie Speier  
 Lanthaler, Hr. Hans, Kfm. Heilbronn  
 Nusch, Frau Auguste Wte. Metz  
 Weiss, Hr. Josef Mannheim

**Hotel Bellevue.**  
 Arnold, Mrs. K. San Francisco  
 Elert, Frau Joh. München  
 Elert, Frl. H. München  
 Kaupe, Mr. William B. mit Bedg. Pallanza  
 Mattern, Frau Toni, Hotelbes. Königswinter  
 Pietzcker, Frau Maria Hamburg  
 Todt, Frau M., Privatiers Frankfurt a. M.  
 Daniel, Frau Berlin  
 Rings, Hr. Otto, Kfm. mit Frau Gem. Königswinter

**Gasth. zum kühlen Brunnen.**  
 Wocke, Frau Marie Berlin  
 Matthia, Hr. Fritz, Pastor m. Sohn Gröna

**Hotel Graf Eberhard.**  
 Bolle, Hr. Veterinärarzt Eberswalde  
 Dinkelmayer, Hr. G., Fabrikbes. mit  
 Frau Gem. Nürnberg  
 Hornschuh, Hr. P. mit Frau Gem. Fürth

**Gasth. z. Eisenbahn.**  
 Aron, Frau M. Cannstatt  
 Semmelrock, Frau H. Cassel  
 Aron, Frl. Carola Cannstatt  
 Beck, Hr. August, Kfm. Metzingen

**Pension Villa Hanselmann.**  
 Georg Rath.  
 von Broecker, Hr. A., Dr., Hauptpastor m.  
 Frau Gem. Hamburg  
 Frankensteiu, Hr. H. mit Frau Gem. Bonn a. Rh.

**Gasth. z. Hirsch.**  
 Gölkel, Hr. Emil, Stadtschulth.-Assistent  
 Ingelfingen

**Hotel Klumpp.**  
 Fröhlich, Frau Erna, Sängerin Berlin  
 Gadow, Hr. mit Frau Gem. Berlin  
 Meise, Hr. Eduard Charlottenburg  
 Nixdorff, Frau Natalie Boston  
 Piening, Hr. Heinrich m. Fr Gem. und  
 3 Frl. Töchtern Elmshorn  
 Coudert, Mr. Chas du Pont, Captain  
 U. S. America  
 Coudert Mrs. U. S. America  
 Rudsedt, Frau Sophie St. Petersburg  
 Schneider, Hr. Mainz  
 Teutsch, Hr. S., Privatier mit Frau Gem. Wiesbaden

Flacher, Hr. Aug., Fabrikant mit Frau  
 Gem. Offenbach a. M.  
 Gobbers, Hr. W. mit Familie Crefeld  
 Haymann, Hr. Julius Stuttgart  
 Trommsdorff, Fr. Dr. Heidelberg

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**  
 Kiel, Hr. Mainz  
 Kugler, Hr. H., Kfm. Basel  
 Kugler, Hr. A., Pfarrer Basel  
 Müller, Hr. Obergeringen Bochum

**Hotel z. gold. Löwen.**  
 Grünhagen, Hr. A. Fabrikant mit Frau  
 Gem. Braunschweig  
 Pudor, Hr. Kreisbaumeister Neustettin  
 Vietor, Hr. Pastor mit Frau Gem. und  
 Sohn Bremen

**Gasth. z. wild. Mann.**  
 Bauer, Hr. Karl, Holz. Basel  
 Lampp, Hr. Albert Stuttgart

**Hotel Palmengarten.**  
 Richle, Hr. mit Frau Gem. Stuttgart

**Hotel Post.**  
 Bachmann, Hr. Karl, Fabrikant M. Gladbach  
 Detzel, Hr. Joh., Fabrikant Reutlingen  
 Fresenius, Hr. Ingenieur mit Fr. Gem. Leinhausen-Hannover

Grosse, Hr. Kfm. Bremen  
 Hoebel, Hr. Adolf Dr., Oberkriegsgerichtsrat  
 mit Fr. Gem. Koblenz a. Rh.  
 Westenhoff, Hr. W., Ingenieur Stuttgart

**Hotel z. gold. Ross.**  
 Burkhart, Hr. Erwin, Bankbeamter Stuttgart

## Hotel und Cafe Schmid.

Baur, Fr. Marie Augsburg  
 Baur Fr. Marg. Augsburg  
 Biehler, Fr. Lina, Privatiers Kandel (Pfalz)  
 Fellmann, Hr. J., Kfm. Schwaigern  
 Herzog, Hr. Karl Lauffen a. N.  
 Hofsäss, Herr H., Privatier Stuttgart  
 Köllein, Hr. C. Antwerpen  
 Lampe, Hr. Adolf, Rektor Linden (Hannov.)  
 Leiss, Fr. Major mit Bed. Biebrich a. R.  
 Löb, Hr. Karl, Buchdruckereibesitzer Philippsburg

Löb, Hr. Simon, Kfm. m. Fr. Gem. Bruchsal  
 Borchert, Hr. Otto Rixdorf  
 Eigler, Hr. Georg, Städt. Lehrer Friedrichsfelde

Meyer, Fr. Elise Hameln  
 Röper, Hr. R. Lehrer Berlin  
 Stoffers, Fr. Emma Hameln  
 Schmidt, Hr. August Rixdorf  
 Weiss, Hr. Hch., Kfm. Stuttgart

**Schwarzwalddhotel.**  
 Herold, Hr. Philipp, Kfm. Darmstadt  
 Jacob, Hr. Karl, Kfm. Darmstadt  
 Lust, Hr. Dr. med. prakt. Arzt Homberg (Oberhessen)

Mattes, Hr. Alfred, Kfm. Mannheim  
 Betzler, Hr. Otto, Inspektor Augsburg

**Gasthaus zur Silberburg.**  
 Frisch, Hr. Affalterbach

**Gasth. s. Sonne.**  
 Dollhofer, Fr. Stuttgart  
 Bäuerle, Hr. Fridolin, Fabrikant  
 mit Fr. Gem. St. Georgen  
 Pfitzer, Hr. Fr., Kfm. Stuttgart

**Hotel z. gold. Stern.**  
 Lauterbach, Hr. C. Privatier mit Fr.  
 Gem. Leipzig  
 Vogt, Hr., Beamter Tübingen

**Restauration Toussaint.**  
 Markert, Hr. A., Fabrikant Philadelphia

**Gasth. z. Ventilhorn.**  
 Pheyerborn, Hr. Emil, Kfm. mit  
 Fr. Gem. Berlin  
 Schmoll, Hr. Wilh., Kfm. Stuttgart

## In den Privatwohnungen.

**Villa Augusta.**  
 Mayer, Fr. Sigmund mit zwei Frl.  
 Töchtern Worms  
 Nusch, Fr. Auguste, Privatiers Metz  
 Berthold, Fr. Bankdirektor Speyer

**Christof Batt.**  
 Franz, Hr. Th., Schultheiss Homberg  
 Schneider, Hr. Josef Horb

**Chr. Bätzner, sen.**  
 Hahn, Hr. Robert, Kunstmühleb. Urach

**Chr. Bätzner Jun.**  
 Zimmermann, Fr. Privatiers Pforzheim

**Berta Barth, Wte.**  
 Sahlfeld, Hr. mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

**Ernst Blumenthal, Kaufmann.**  
 Kneer, Hr. Bernhard, Privatier Ehingen

**Witwe Bosler, Löwenbergstr.**  
 Dambacher, Hr. Ernst, Wirt Ellmendingen

**Carl Wilhelm Batt.**  
 Pignon, Hr. Kgl. Rentamtmann mit  
 Sohn und Tochter Busendorf (Lothr.)

**Emil Brachhold, Schreiner.**  
 Kniel, Hr. Mechaniker Ober-Griesheim

**Villa Büttner.**  
 Ziegler, Hr. Fr., Landw. Gechingen OA. Calw

**Diakonissenstation.**  
 Weegmann, Frl. Stuttgart

**Villa Erika.**  
 v. Horn, Hr. Wasserbauinspektor  
 mit Frau Gem. Blankenese b. Hamburg  
 Janzer, Hr. Otto, Zahnarzt Nordhausen

**Karl Fröhlich, Fabrikarbeiter.**  
 Steinmaier, Hr. J. Kfm. Stuttgart

**Geschw. Fuchs.**  
 Klingenmayer, Frau Waldrennach  
 Werner, Frau Pforzheim

**Conditorei u. Cafe Funk.**  
 Dünbier, Hr. Rich., Stadtkoch Bremen  
 Lilienfeld, Frl. Saargemünd

**Villa Fürst Bismarck.**  
 Durra, Hr. L. Kfm. mit Fr. Gem. Berlin

**Karl Grossmann Kochstr. 193.**  
 Gerster, Hr. Dr. Wirkl. Geh. Ober-  
 Regierungsrat mit Frau Gem. Berlin

**Villa Hammer.**  
 Günzler, Fr. Hauptmann Ulm  
 Hirsch, Hr. Louis, Kaufm. mit Fr.  
 Gem. und 3 Kindern Worms

Rudolph, Frl. Clara, Privatiers Leipzig  
 Stern, Fr. Kaufmann Ludwigshafen

**Otto Handel, Postsekretär.**  
 Offenstadt, Hr. Louis Kaufmann mit  
 Fr. Gem. und Kind Nürnberg

**Chr. Haug, Bäckermeister.**  
 Dümmler, Hr. Emil, Lederh Zweibrücken  
 Weber, Fr. Wte. Pforzheim

**Villa Haussmann.**  
 Münch, Hr. Geheimerat Berlin

**Wilhelm Hieber, Uhrmacher**  
 Anding, Hr. J. Chr. Stadtpfleger Waldhausen

**Villa Hohenstaufen**  
 Heilmann, Hr. Gustav, Kaufmann Crefeld

**Karl Holz, Handelsgärtner.**  
 Betz, Hr. F. Neckarsulm

**Oberförster Hopfengärtner.**  
 Simon, Hr. J. mit Fr. Gem. und  
 Tochter und Bedng. Karlsruhe

**Villa Kaiser Wilhelm.**  
 Heilbronn, Hr. S. Kaufm. Berlin  
 Woge, Fr. Helene mit Sohn und  
 Tochter Arnstadt

**Villa Karlsbad.**  
 Mayer, Hr. Jean, Privatier Alezy

**Villa Kiechle.**  
 Sauerland, Hr. Otto, Kaufmann mit  
 Fr. Gem. und 3 Kindern Hallensee

**Karl Krauss, Rennbachstr.**  
 Knecht, Hr. Heinrich, Privat. Pforzheim

**Villa Krauss.**  
 Pfützer, Hr. Altbürgermeister mit  
 mit Frau Gem. Viernheim

**Fr. Krauss, Schuhmacher.**  
 Hildebrandt, Frau Postverwalter  
 mit Söhnchen Bieber (Hessen-Nassau)

Storz, Hr. Küfer Trichtingen

**Bäckermstr. Krauss.**  
 Bai, Frau Hofbäckermeister mit  
 Frl Tochter Stuttgart

**Hermann Krauss, Küfer.**  
 Freiberg, Frau Wte. Winnweiler

**Adolph Krumm.**  
 Santo, Hr. Albert, Gastwirt Freiburg

**Fritz Kübler, Hauptstr.**  
 Ruthenberg, Hr. Otto, Ksl. Expedier.  
 Sekretär im Reichsjustizamt Gr. Lichterfelde

**Haus Kuch.**  
 Falkenstein, Hr. Karl, Kfm. mit Fr.  
 Gem. u. Frl. Tochter Frankfurt a. M.  
 May, Hr. Albert Kfm. Frankfurt a. M.

**Villa Ladner.**  
 Wechsler, Hr. Alfred, Kfm. mit Fr.  
 Gem. und Sohn Hannover

**Otto Lehnert, Hauptstr. 123.**  
 Rockenbach, Miss B. Keokuk Jowa (Amerika)  
 Rockenbach, Miss L. Keokuk Jowa (Amerika)  
 Hofkonditor Lindenberger.

Belschner, Fr. M., Kaufmanns Gattin Schweinfurt

Eberhardt, Frau Anna, Kfm.-Gattin Schweinfurt

**Friedr. Link, Wte.**  
 Wetzel, Hr. Oberregierungsrat mit  
 Tochter Liegnitz

Wendt, Frau Förster Schlettstadt

**Badkassier Maier.**  
 Oettinger, Hr. F., Privatier Mannheim

Stolle, Hr. Karl, Kfm. mit Fr. Gem.  
 und Söhnchen Berlin

**Georg Mast.**  
 Kurz, Fr. Mannheim  
 Maier, Fr. Anna Betra

**Villa Mon Repos.**  
 Kann, Fr. Julius mit Töchterchen Friedberg

**Villa Montebello.**  
 Foerster, Hr. Major m. Fr. Gem. Worms  
 Loerbroks, Hr. Major Trier  
 Voigtländer, Fr. Leipzig

**Parkvilla.**  
 Flade, Hr. Alfons mit Familie Chemnitz  
 Troitzsch, Hr. O., Gutsbesitzer Petersdorf

**Villa Pauline.**  
 Heckelmann, Fr. Elise Colmar i. E.  
 Heckelmann, Hr. Karl, Kanzleirat Colmar i. E.

**Friedrich Pfau Olgastr. 20.**  
 Fütterer, Hr. Kgl. Preuss. Rechnungs-  
 Revisor mit Fr. Gem. Elberfeld

Reinecke, Fr. Lina, Buchdruckereibes.  
 Gattin Ulm

Reinecke, Hr. Emil, Buchdruckereibes. Ulm

**G. Pfeifer, Portier.**  
 Ränchle, Fr. Kath., Privatiers Heidenheim  
 Lang, Hr. Adolf, Kfm. Frankenthal

**Ludwig Pfeiffer Hauptstr.**  
 Schellenberger, Hr. Chr. Heilbronn





**Villa Rath 166**  
 Fresenius, Hr. L. Eisenb.-Betr.-Ingenieur  
 mit Fr. Gem. Leinhausen

**Villa Rosa.**  
 Stapel, Hr. R., Kfm. mit Frau Gem. und  
 Frl. Töchtern Hamburg

**Wilh. Rothfuss**, Glassermeister.  
 Schwarz, Frl. Kandel

**Albert Schmid**, Bäckerstr.  
 Reutter, Hr. Jakob, Privatier Esslingen

**Chr. Schmid**, Friseur  
 Krebs, Hr. Ludwig Wolfersheim

**Ulrich Schmid**, Hauptstr.  
 Geisert, Hr. Jos., Buchbinder Gengenbach

**Villa Schönblick.**  
 Betz, Fr. Maria Stuttgart  
 Rosenthal, Hr. Max, Kfm. Hannover  
 Samson, Madame Veuve Paris

**Paul Schwarzmaier.**  
 von Au, Frau Christine Huchenfeld  
 Gräter, Frau Barbara Wte. Gaugshausen

**Fritz Sieb**, Bankdiener,  
 Hellstern, Hr. Gabriel Weildorf

**Fr. Treiber**, Kaufmann.  
 Garsch, Hr. Heinrich, Generalagent Barmen

**Fr. Treiber**, Schuhmacher.  
 Kunz, Hr. Oekonom m. Fr. Gem. Metzingen

**Villa Viktoria.**  
 Elbertshagen, Hr. Geh. Reg.-Rat Königsberg  
 Ucko, Hr. Philipp, Kfm. Berlin

**Villa Waldfrieden.**  
 Ziegler, Hr. Ernst, Kfm. Vaihingen a. F.

**Oberbaddischer Wandpflug, Wte.**  
 Engelhorn, Hr. Wiesloch

**Fr. Wandpflug**, Hauptstr. 91.  
 Miller, Hr. Jos. Dietzenbach

**Ludwig Weber** Küfer.  
 Strauber Hr. Karl Nürnberg

**Villa Wilhelma.**  
 Croner, Frau Ottilie Wte. mit Familie  
 und Bedienung Berlin

**Herrnhilfe.**  
 Knerl, Frl. Schorndorf  
 Franken, Frl. Kirchheim  
 Clar, Frl. Stuttgart  
 Goss, Ludwig Offenbach  
 Finkheimer, Otto Mitteltal  
 Niklas, Marie Ludwigsburg  
 Silber, Karl Knittlingen  
 Schneider, Karl Tuttingen  
 Boss, Hermann Tuttingen  
 Frisch, Gotthold Affalterbach  
 Linge, Clara Vaihingen

Schaller, Frieda  
 Mistele, Lydia  
 Binder, Gertrud  
 Schwarz, Hermann  
 Strauss, Hermann  
 Strauss, Sofie  
 Thierauf, Robert  
 Lampart, Luise  
 Bader, Alfred  
 Bezler, August  
 Elsässer, Eugen  
 Kohle, Eugen  
 Schöck, Friedrich

**Krankenheim.**  
 Spahr, Christian  
 Döttling, Gottlieb  
 Klaus, Friedrich  
 Walter, Johann  
 Häusser, Wilhelm  
 Tröscher, Friedrich  
 Decker, Wilhelm  
 Rupp, Gottfried

Neuenstein  
 Schozach  
 Grossglattbach  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Canstatt  
 Schnaitheim  
 Stuttgart  
 Frankenbach  
 Gaisburg  
 Zuffenhausen  
 Stuttgart  
 Rohracker  
 Börtlingen

Zahl der Fremden: 7033.

## Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die An- und Abmeldung der durchreisenden Fremden in der Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof.

Auf Grund des Art. 15, Ziffer 2 und der Art. 51 und 52 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 werden für die Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof folgende ortspolizeiliche Vorschriften erlassen.

### Par. 1.

Während der Saison, also vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Jahres sind sämtliche durchreisende Fremde (Badgäste, Luftkurgäste, Geschäftsreisende, Vergnügungsreisende, Besuche u. s. w.) welche in Gast- oder Privathäuser für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, durch die Wohnungsgeber bei dem Stadtschultheißenamt **an- und abzumelden.**

### Par. 2.

Diese An- und Abmeldungen haben jeden Tag morgens längstens bis 8 Uhr, bezüglich aller während des vorangegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bezw. abgereisten Fremden zu geschehen.

### Par. 3.

Zu den An- und Abmeldungen werden besondere Zettel vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben und zwar:  
 für Anmeldung von über 2 Tage hier verweilenden Fremden, von **weißer Farbe**;  
 für Anmeldung von bloß bis zu 2 Tagen hier anwesenden Fremde von **roter Farbe**;  
 und für Abmeldung von **grüner Farbe.**

Für die Verwendung der richtigen Formulare und die genaue deutliche, leserliche Ausfüllung der An- und Abmeldezettel ist der Wohnungsgeber strafrechtlich verantwortlich.

### Par. 4.

Verfehlungen gegen diese Vorschrift werden auf Grund des Art. 15 Z. 2 des Polizeistrafgesetzes mit einer **Geldstrafe bis zu 30 Mark** oder mit Haft bis zu acht Tagen geahndet.

Diese Vorschrift wird wiederholt zur Kenntnis der Einwohnerschaft gebracht.

Wildbad, den 20. Juni 1908. Stadtschultheißenamt:  
 Bäßner.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



**Meggendorfer-Blätter**  
 München & Zeitschrift für Humor und Kunst  
 & Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

**Kein Besucher der Stadt München**  
 sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41 befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!



Zur Alleinverkauf bei

**Bleyle's Knaben-Anzüge**  
 sind die gesündeste u. bequemste Kleidung der Gegenwart,  
 passen für jede Jahreszeit, leiden vortrefflich, sind außerordentlich dauerhaft, lassen sich sehr gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder ausgebessert werden. — Große Auswahl eleganter Formen für Sonn- und Festtage wie auch einfache praktische Formen für die Schule, in garantiert reinwohler Qualität, vollkommener Licht- und waschechten Farben. — Vorrätig in allen Größen von 2—16 Jahren. — **Blousen, Jacken und Hosen** werden auch einzeln abgegeben. — Ausführliche Kataloge gratis.

**A. Lipps, Wildbad.**  
 König-Karlstr.

Die Deutsche Reichspost ist die Tageszeitung der süddeutschen & bürgerlichen Familie

In keinem Hause, wo Wert gelegt wird auf sittenreine gediegene Tageslektüre sollte die Deutsche Reichspost fehlen.

Preis vierteljährlich M. 2.25 ohne Bestellgeld.

Gegründet 1871

Verlangen Sie Probnummer gratis u. franko vom Verlag der Deutschen Reichspost STUTTGART, Marienstr. 11.

## Betten

fertige ich in jeder Preislage an.  
 Sämtliche Bettstücke werden bei mir tadellos genäht, mit eigener dazuhergestellten Bettbestreiche bestrichen u. sind daher meine Betten

**unübertroffen.**

### Bettfedern u. Flaum

per Pfd. 2.75, 3.—, 3.30, 3.75, 4.— 4.30, 5.—, 6.— und 7.— Mark.

**Ph. Bosch, Wildbad.**

N.B. **Hühner** und sonstige minderwertige Federn führe nicht am Lager und sind solche auf Wunsch per Pfd. von 80 Pfg. an zu haben.

Im Erscheinen befindet sich:

**MEYERS** Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

**GROSSES KONVERSATIONS-LEXIKON**

20 Halbbänder zu je 10 Mark.  
 Probhefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.